

Deutsche Forschungsgemeinschaft

22/11

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

Leiter der Gruppe
Graduiertenkollegs, Nachwuchsförderung
Dr. Jörg Schneider

An alle Hochschulleitungen

Geschäftsstelle
Kennedyallee 40
Bonn - Bad Godesberg

nachrichtlich:

An die Sprecherinnen und Sprecher der
Graduiertenkollegs

10/19.11.2004

R	<input checked="" type="checkbox"/>	Stud	Projekte	int	Presse			
P Ref	Koord	K	SA	IS	PEO	UL	URZ	UKD
17. Nov. 2004								
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf								
D1	D2	D3	D4	<input checked="" type="checkbox"/> D5	D6	D7		

19/11

Telefon 0228/885-2424
Telefax 0228/885-2777
www http://www.dfg.de
E-Mail joerg-schneiders@dfg.de

Bonn, den 12.11.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

um bei stark gestiegenem Interesse an unserem Programm Graduiertenkollegs auch weiterhin die Qualität des Begutachtungsprozesses aufrecht erhalten zu können, führen wir ab sofort eine verbindliche „Antragskurzfassung“ ein und bitten Sie, dies in Ihrem Hause bekannt zu machen.

Wie Sie wissen, können Einrichtungs- und Fortsetzungsanträge für Graduiertenkollegs jeweils zum 1.4. und 1.10. eines Jahres bei uns eingereicht werden. Die Entscheidung über die Anträge erfolgt ca. 6 Monate nach Antragstellung. Um eine sachgerechte und zügige Begutachtung weiterhin gewährleisten zu können, erwarten wir ab sofort von allen Antragstellern drei Monate vor dem offiziellen Antragstermin, also jeweils zum 1.1. oder zum 1.7. eines Jahres, vorab eine Antragskurzfassung. Diese Kurzfassung dient der Organisation des Begutachtungsprozesses, sie wird von der Geschäftsstelle der DFG ausschließlich als internes Arbeitspapier verwendet.

Die Antragskurzfassung enthält:

A. formale Angaben

1. Thema (in deutscher und englischer Fassung)
2. Antrag stellende Hochschule/n
3. Antrag stellende Wissenschaftler (i.d.R. 5-10)
vollständige Namensliste (Lehrstuhl/Institut/gegebenenfalls außeruniversitäre Einrichtung), genaue Dienstanschrift, einschlägiges Fachgebiet

B. inhaltliche Angaben

4. Skizzierung der zentralen Forschungsideen und aller inhaltlich relevanten Gesichtspunkte (maximal drei Seiten DIN A4), die es erlaubt, die notwendige Begutachtungsexpertise für den Antrag zusammenzustellen

C. Forschungsprofile aller Antragsteller (Betreuer)

5. tabellarischer wissenschaftlicher Werdegang
6. Publikationsverzeichnis der letzten 5 Jahre

DFG

Sollten sich im Antrag gegenüber der vorab eingereichten Antragskurzfassung begutachtungsrelevante Änderungen ergeben haben, muss in einem Begleitschreiben zum Antrag darauf aufmerksam gemacht werden, um so gegebenenfalls weitere GutachterInnen kurzfristig hinzu ziehen zu können.

Diese und weitere Informationen können Sie auch stets unter www.dfg.de/gk abrufen.

Selbstverständlich stehen Ihnen meine Kolleginnen und Kollegen sowie ich selbst für weiter Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jörg Schneider